



PRESSEMITTEILUNG

China plant Verbesserungen der Infrastruktur

Frankfurt im April 2017. Bedeutende Reiseziele und Sehenswürdigkeiten in China sollen durch Verbesserungen der Infrastruktur attraktiver für Touristen werden. Laut Chinas Nationaler Tourismusverwaltung soll dies den Tourismus stärken. Die Maßnahmen erfolgen bis 2020.

Ein weiterer Grund für den Ausbau ist die immer wachsende Reisenachfrage in China. Außerdem möchte China verstärkt das Thema emissionsfreies Reisen angehen. Dazu werden in den kommenden vier Jahren 20 interregionale Fahrradwege gebaut, sowie mehr Reisebusse bereitgestellt. Letzteres soll den individuellen Verkehr zu den Sehenswürdigkeiten senken.

Die sanitären Einrichtungen an touristischen Sehenswürdigkeiten sind auch ein Teil des Entwicklungsplans. 100.000 Toiletten werden neu errichtet und modernisiert, damit die strengen Hygienestandards eingehalten werden. Auch hier ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema. So sollen bei der Reinigung der sanitären Einrichtungen umweltfreundliche Methoden genutzt werden.

Ein weiteres Element der Entwicklungsrichtlinie betrifft das Thema Reiseinformationen für Touristen. Diese sollen durch ein verbessertes System leichter auffindbar sein.

Die Volksrepublik China sieht den Tourismussektor als zentrale Rolle für ihre Wirtschaftsplanung. Bis 2020 ist geplant zwei Billionen Yuan in den Tourismus zu investieren.

Pressekontakt:

one billion voices
Christine Koriath
Gutleutstraße 16a
60329 Frankfurt am Main
Tel: 069 – 256 28 88 25
Fax: 069 – 256 28 88 88
E-Mail: c.koriath@onebillionvoices.de
Internet: www.onebillionvoices.de

Fremdenverkehrsamt der VR China:

Fremdenverkehrsamt der VR China
Ilkenhansstraße 6
60433 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 52 01 35
Fax: 069 - 52 84 90
E-Mail: info@china-tourism.de
Internet: www.china-tourism.de